

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

FAKULTÄT

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



STUDIENPLAN

FÜR DEN AUSLAUFENDEN DIPLOM-STUDIENGANG

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

VERTIEFUNGSRICHTUNGEN:

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

SOZIALMANAGEMENT

INTERNATIONALE WIRTSCHAFT

Stand: 10/2006

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
Einführung in den Studiengang	4
Allgemeine Studienvoraussetzungen	6
Struktur des Studiengangs	7
Prüfungsanforderungen und Prüfungsfächer	9
Informationsmöglichkeiten	15
Aufbau des Studienplans für Diplom-Ökonomen	
A. Grundstudium.....	16
B. Kernstudium.....	20
B.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	
B.2 Allgemeine Volkswirtschaftslehre	
C. Vertiefungsrichtungen Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre	
C.1 Vertiefungsfächer Betriebswirtschaftslehre.....	22
C.2 Vertiefungsfächer Volkswirtschaftslehre	38
C.3 Wahlfächer für die Vertiefungsrichtungen	
Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre	48
D. Vertiefungsrichtung Sozialmanagement.....	58
D.1 Vertiefungsfächer für die Vertiefungsrichtung Sozialmanagement	
D.2 Wahlfächer für die Vertiefungsrichtung Sozialmanagement	
E. Vertiefungsrichtung Internationale Wirtschaft	60
E.1 Pflichtvertiefungsfächer für die Vertiefungsrichtung Internationale Wirtschaft	
E.2 Pflichtwahlfach für die Vertiefungsrichtung Internationale Wirtschaft	

Bitte dringend beachten

Die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften stellt ab dem Wintersemester 2006/07 ihr Lehrangebot in den Wirtschaftswissenschaften und in der Kommunikationswissenschaft auf gestufte Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor of Science und Master of Science um.

Studierende, die vor dem Wintersemester 2006/07 ein Studium dieser Studiengänge in Hohenheim begonnen haben, können dies wie geplant mit dem Diplom abschließen.

Zulassungen in höhere Fachsemester (im Wintersemester 2006/07 für das dritte und höhere Semester) sind im Rahmen verfügbarer Studienplätze ebenfalls möglich.

Als Konsequenz aus der Einführung der Bachelor-Studiengänge im Wintersemester 2006/07 werden die Lehrveranstaltungen für die Diplom-Studiengänge nach und nach eingestellt, die Lehrveranstaltungen des 3. werden im Wintersemester 2006/07 und im des 4. Fachsemesters im Sommersemester 2007 letztmalig angeboten.

EINFÜHRUNG IN DEN STUDIENGANG

Ziel des Studiums

Die Wirtschaftswissenschaften beschäftigen sich mit den Problemen, die dadurch entstehen, dass materielle und immaterielle Güter zur Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse knapp sind. Das Ziel des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums besteht daher in

- a) dem Erwerb von Kenntnissen ökonomischer Institutionen, Zusammenhänge und Prozesse sowie der Einsicht in die zunehmend komplexeren ökonomischen und gesellschaftlichen Vorgänge;
- b) der Einübung der Fähigkeit, ökonomische Probleme in ihrem gesellschaftlichen Zusammenhang zu sehen, sie mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten für konkrete Probleme zu erkennen, zu beurteilen und Lösungsverfahren anwenden zu können.

Besonderheiten des Studiengangs

Das Studium der Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim umfasst die vier Vertiefungsrichtungen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Sozialmanagement und Internationale Wirtschaft. Diese Studienkonzeption bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich in einem für alle Studierenden identischen Grundstudium wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Grundlagenwissen anzueignen und sich erst anschließend im ebenfalls viersemestrigen Hauptstudium für eine der Vertiefungsrichtungen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Sozialmanagement und Internationale Wirtschaft zu entscheiden.

Das Studium integriert in Teilbereichen herkömmliche volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Studieninhalte zu einem Studiengang, der mit dem akademischen Grad "Diplom-Ökonom" abschließt. Das Abgehen vom traditionellen Konzept getrennter betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Studienrichtungen hat mehrere Gründe: Die Wirtschaftspraxis ist in einem ständigen Wandel begriffen, einseitige Spezialkenntnisse sind daher rasch überholt. Die berufliche Tätigkeit in Unternehmungen und Verwaltungen verlangt sowohl betriebswirtschaftliche Kenntnisse als auch die Fähigkeit, einzelwirtschaftliches Wissen in gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge einzuordnen. Schließlich sind die Berufsfelder für Volkswirte und Betriebswirte oft nicht klar definiert und nur schwer voneinander abzugrenzen; es lässt sich daher häufig nicht eindeutig entscheiden, welche Ausbildung einer bestimmten Berufspraxis am ehesten entspricht.

In der Vertiefungsrichtung Sozialmanagement stehen die Strukturen von Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Wohlfahrtspflege, Fragen des Systems der sozialen Sicherung sowie die ökonomischen Probleme von Verbrauchern und privaten Haushalten im Vordergrund. Für die Vertiefungsrichtung Sozialmanagement erfolgt die Zulassung

zum Studium getrennt von der Zulassung für die Vertiefungsrichtungen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Internationale Wirtschaft.

Die Vertiefungsrichtung Internationale Wirtschaft stellt eine weitere Besonderheit des Studiums der Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim dar. Aufbauend auf dem Grundstudium zur Aneignung wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Grundlagenwissens werden in dem anschließenden viersemestrigen Hauptstudium spezielle Kenntnisse zum Gebiet der Internationalen Wirtschaft vermittelt. Diese beziehen sich zum einen direkt auf das Management international agierender Unternehmen, zum anderen auf die gesamtwirtschaftlichen Aspekte hoher außenwirtschaftlicher Verflechtung.

Berufsqualifizierender Abschluss

Das Fächerangebot im Hauptstudium ermöglicht die Qualifizierung für eine Reihe von Berufsfeldern. Zunächst bietet sich die Möglichkeit, zwischen der betriebswirtschaftlichen und der volkswirtschaftlichen Vertiefungsrichtung zu wählen. Der Diplom-Ökonom mit der Vertiefungsrichtung Betriebswirtschaftslehre findet seine berufliche Aufgabe hauptsächlich in den Unternehmungen des privaten und öffentlichen Sektors, aber auch bei Verbänden, bei Kammern, in der öffentlichen Verwaltung und im freien Beruf. Spezialisierungsmöglichkeiten im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Vertiefungsrichtung ermöglichen eine gezielte Vorbereitung auf bestimmte Berufsfelder. So wird beispielsweise ein Student des Vertiefungsfaches "Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen" gezielt für die Berufe aus dem Bereich der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung ausgebildet.

Auch für den Diplom-Ökonomen mit der Vertiefungsrichtung Volkswirtschaftslehre bietet sich eine Reihe von beruflichen Möglichkeiten in Unternehmungen, darüber hinaus in der öffentlichen Verwaltung, in der Politik, bei Kammern und Verbänden sowie bei internationalen Organisationen. Eine breite Grundausbildung sowie die Möglichkeit, sich für bestimmte berufliche Anforderungen zu spezialisieren, eröffnen eine breite Anwendungsskala der erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse.

Der Diplom-Ökonom mit der Vertiefungsrichtung Sozialmanagement kann zum einen eine umfassende wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung vorweisen, zum anderen kann er sich durch Wahrnehmung entsprechender Wahlmöglichkeiten für eine Reihe von spezifischen Berufsfeldern qualifizieren. Die beruflichen Einsatzmöglichkeiten sind zum einen auf dem Gebiet des Managements sozialer Einrichtungen wie z. B. von Krankenhäusern, Altenheimen oder ambulanten sozialen Diensten zu sehen. Auf diese Berufsfeldorientierung weist das Vertiefungsfach "Management sozialer Einrichtungen" in Verbindung mit einem geeigneten Wahlfach hin. Zum anderen gibt es berufliche Einsatzmöglichkeiten auf dem Gebiet der Verbraucherarbeit und Haushaltsberatung wie z. B. Tätigkeiten in Verbraucherorganisationen, auf dem Gebiet der Verbraucherpolitik, auf dem Gebiet verbraucherorientierter Tätigkeiten in Unternehmen, in der Verbraucher- und Haushaltsberatung sowie in der Erwachsenenbildung im weitesten Sinne. Auf diese Berufsfeldorientierung weist das Vertiefungsfach "Haushalts- und Konsumökonomik" in Verbindung mit einem geeigneten Wahlfach hin.

Das Konzept der Vertiefungsrichtung Internationale Wirtschaft stellt zum einen eine umfassende wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung sicher, zum anderen bietet es eine spezielle Qualifikation für den im internationalen Umfeld arbeitenden Ökonomen. Als berufliche Einsatzmöglichkeiten sind insbesondere zu nennen: Unternehmen der Exportwirtschaft, multinationale Unternehmen, Banken, internationale Organisationen, private und öffentliche Wirtschaftsorganisationen.

Aufgrund der bestandenen Diplomprüfung wird der akademische Grad "Diplom-Ökonom" verliehen. Die gewählte Vertiefungsrichtung (Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Sozialmanagement oder Internationale Wirtschaft) wird im Text der Diplomurkunde ausgewiesen.

ALLGEMEINE STUDIENVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums sind neben den formalen Erfordernissen (Hochschulreife usw.) das Interesse an ökonomischen Fragestellungen sowie die Fähigkeit zum analytischen Denken und dem damit verbundenen Einsatz quantitativer Methoden. Zwar reichen für den Studienbeginn die Kenntnisse der Schulmathematik aus, sie müssen jedoch im Laufe des Studiums erweitert und vertieft werden.

Wünschenswert sind gute Kenntnisse der englischen Sprache. Es liegen zwar in ausreichender Zahl deutschsprachige Lehrbücher vor; die Durchdringung von Spezialproblemen wird jedoch ohne ausreichende Kenntnis der englischen Sprache sehr erschwert. Die Veranstaltungen im Bereich Wirtschaftsenglisch/Wirtschaftsfranzösisch, die innerhalb der Vertiefungsrichtung "Internationale Wirtschaft" obligatorisch sind, bauen zudem auf soliden englischen/französischen Grundkenntnissen auf.

Für die Vertiefungsrichtungen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Internationale Wirtschaft ist eine dem Studienziel dienende praktische Tätigkeit im zeitlichen Umfang von 2 Monaten während der vorlesungsfreien Zeit zu erbringen. In der Vertiefungsrichtung Sozialmanagement sind insgesamt 4 Monate (= 18 Wochen) in mindestens 2 Blöcken von mindestens 6 Wochen abzuleisten.

Der Praxisbezug des Studiums sollte außerdem durch eigene berufspraktische Tätigkeit der Studenten vertieft werden, wobei sich insbesondere eine kaufmännische Lehre bzw. Praxistätigkeit in den Semesterferien als nützlich erweisen. Zur Vermittlung unmittelbarer Praxisbezüge und zur Orientierung auf die spätere berufliche Tätigkeit werden studienbegleitende Exkursionen durchgeführt.

STRUKTUR DES STUDIENGANGS

Das Studium ist so aufgebaut, dass es in der Regel nach neun Semestern abgeschlossen werden kann. Es besteht aus einem 4-semesterigen Grundstudium und einem 4-semesterigen Hauptstudium.

Ziel des Grundstudiums ist der Erwerb von Grundlagenkenntnissen auf den Gebieten der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre, der Sozialwissenschaften und der Rechtswissenschaft sowie der für die Wirtschaftswissenschaften relevanten mathematischen und statistischen Methoden. Das Grundstudium wird mit der Diplom-Vorprüfung abgeschlossen; ihr Bestehen berechtigt zur Fortsetzung des Studiums.

Das Hauptstudium besteht aus einem für alle Studierenden verbindlichen Kern (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Volkswirtschaftslehre), einem Vertiefungsstudium sowie einem Wahlfachstudium. Die betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen sowie sozialökonomischen Vertiefungsfächer sowie der Wahlfachkatalog sind im einzelnen in den Abschnitten C bis E des Anhangs beschrieben. Ziele des Hauptstudiums sind:

- a) die Vertiefung der Kenntnis ökonomischer Institutionen, Zusammenhänge und Prozesse;
- b) der Erwerb der Fähigkeit, ökonomische Vorgänge in ihrem Zusammenhang zu verstehen sowie die Interessenbezogenheit der Standpunkte bei der Beurteilung ökonomischer Vorgänge zu erkennen und darzustellen. Dabei wird die bereits im Grundstudium praktizierte Integration von betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen betont fortgeführt.

Graphische Darstellung des Studiengangs

		1.	2.	3.	4.
Grundstudium (4 Semester)	Studienleistungen				
	Mathematik I und II			Statistik I und II	
	Technik des betrieblichen Rechnungswesens I und II				
	EDV I und II				
	Prüfungsleistungen				
	Betriebswirtschaftslehre				
	Volkswirtschaftslehre				
	Sozialwissenschaften				
	Rechtswissenschaft				

		5.	6.	7.	8.
Hauptstudium (4 Semester)	Kernstudium				
	1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre				
	2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre				
	Vertiefungs- und Wahlfachstudium				
	3. + 4. Zwei Vertiefungsfächer aus einer der Vertiefungsrichtungen				
<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftslehre - Volkswirtschaftslehre - Sozialmanagement - Internationale Wirtschaft 					
5. Wahlfach					

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

(aus der Prüfungsordnung für die wirtschaftswissenschaftlichen Diplom-Studiengänge sowie den Diplom-Studiengang Kommunikationswissenschaft vom 27. Juli 2000 sowie den Änderungssatzungen vom 23.02.2001, vom 11.01.2002, vom 16.07.2002, vom 22.11.2002, vom 28.07.2003, vom 06.08.2004, vom 27.08.2004, vom 28.07.2005 sowie vom 16.08.2006).

Die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften hat ab Wintersemester 2000/2001 alle ihre Studiengänge auf ein Leistungspunktesystem (Credit-Point-System) umgestellt. Dies erlaubt es den Studierenden,

- bewertungsrelevante Leistungen studienbegleitend zu erbringen,
- im Grundstudium die Note der Diplom-Vorprüfung und im Hauptstudium die Note der Diplomprüfung aus den Leistungen in verschiedenen Semestern aufzubauen, worin schriftliche und mündliche Prüfungen, Referate, Vorträge, Übungen und weitere fachspezifische Leistungen enthalten sind,
- anhand eines Studienkontoauszugs, der alle erworbenen Leistungspunkte mit den zugehörigen Noten aufführt, den individuellen Leistungsstand sowie die Notenentwicklung laufend zu kontrollieren.

Die spezielle Konstruktion des Hohenheimer Leistungspunktesystems stellt sicher, dass insbesondere auch das universitätstypische Denken in fachübergreifenden Zusammenhängen gefördert und honoriert wird.

Für Studierende, die von und nach anderen Universitäten wechseln oder ein (Auslands-)Gastsemester absolvieren, werden die Leistungen nach einem Anrechnungssystem bzw. nach dem European Credit Transfer System (ECTS), dem die Universität Hohenheim angeschlossen ist, anerkannt. Auswärtige Studierende erhalten für ihre in Hohenheim erbrachten Leistungen ECTS-Punkte.

Diplom-Vorprüfung

Im Grundstudium sind Studienleistungen und Prüfungsleistungen zu erbringen.

Studienleistungen im Grundstudium:

Die Studienleistungen umfassen insgesamt 80 Leistungspunkte. Sie teilen sich wie folgt auf Klausuren auf:

- Mathematik für die Wirtschaftswissenschaften I und II mit je 8 Leistungspunkten
- Statistik I und II mit je 12 Leistungspunkten
- Technik des betrieblichen Rechnungswesens I und II mit je 12 Leistungspunkten
- EDV I und II mit je 8 Leistungspunkten. Anstelle einer der beiden EDV-Klausuren kann ein anderer Nachweis aus dem Gebiet der EDV zu 8 Leistungspunkten verlangt werden.

Die Klausuren haben eine Dauer von jeweils mindestens 90 und höchstens 120 Minuten.

Prüfungsleistungen im Grundstudium:

Prüfungsleistungen der Diplom-Vorprüfung sind in den Fächern Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft und Sozialwissenschaften zu erbringen.

Gegenstand der Prüfungen sind die Stoffgebiete der den Prüfungsfächern nach Maßgabe des Studienplanes zugeordneten Lehrveranstaltungen.

In den Fächern sind Prüfungsleistungen im Umfang von 220 Leistungspunkten zu erbringen. Diese teilen sich wie folgt auf:

- Betriebswirtschaftslehre: 60 Leistungspunkte
- Volkswirtschaftslehre: 60 Leistungspunkte
- Rechtswissenschaft: 50 Leistungspunkte
- Sozialwissenschaften: 50 Leistungspunkte

Zweck und Durchführung der Orientierungsprüfung

Mit der Orientierungsprüfung soll frühzeitig festgestellt werden, ob die Anfangsleistungen im Studium des gewählten Studiengangs eine Fortsetzung des Studiums mit dem Ziel, zunächst die Diplom-Vorprüfung erfolgreich abzulegen, angeraten erscheinen lassen.

Die Orientierungsprüfung hat bestanden, wer bis spätestens zum Ende des dritten Semesters 100 Leistungspunkte durch Studien- und Prüfungsleistungen des Grundstudiums erreicht hat.

Mindestens 20 Leistungspunkte davon müssen in den Studienleistungen des Grundstudiums erzielt sein.

Prüfungsleistungen der Diplom-Vorprüfung müssen im Umfang von insgesamt mindestens 60 Leistungspunkten enthalten sein, wobei in jedem der Fächer

- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Sozialwissenschaften

mindestens 12 Leistungspunkte vorliegen müssen.

Prüfungsfächer der Diplomprüfung

Gegenstand von Fachprüfungen der Diplomprüfung sind zwei allgemein wirtschaftswissenschaftliche Prüfungsfächer sowie drei weitere, studiengangspezifische Prüfungsfächer.

Die beiden allgemein wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsfächer sind:

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

In jedem der Fächer Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Allgemeine Volkswirtschaftslehre sind zunächst 40 Leistungspunkte durch 4 Klausuren bzw. durch 3 Klausuren und ein Seminar zu erwerben. Die Fächer werden jeweils durch eine mündliche Prüfung mit 20 Leistungspunkten abgeschlossen.

In jeweils vier der Vorlesungen des Hauptstudiums in Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre bzw. drei in Allgemeiner Volkswirtschaftslehre sind jeweils 10 Leistungspunkte in Prüfungsklausuren von je zwischen 90 und 120 Minuten Dauer zu erwerben. In Allgemeiner Volkswirtschaftslehre ist ferner ein Seminar mit 10 Leistungspunkten zu absolvieren.

Studiengangsspezifische Prüfungsfächer

Als studiengangsspezifische Prüfungsfächer sind zwei Vertiefungsfächer sowie ein Wahlfach zu wählen.

C. Vertiefungs- und Wahlfächer in den Vertiefungsrichtungen Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre

1. Als 3. und 4. Prüfungsfach (Vertiefungsfächer) sind in der Vertiefungsrichtung Betriebswirtschaftslehre zwei der folgenden Fächer a) bis l) zu wählen:
 - a) Produktion und Logistik
 - b) Rechnungswesen und Finanzierung
 - c) Bankwirtschaft und Finanzdienstleistungen
 - d) Marketing
 - e) Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen
 - f) Personalwesen und Organisation
 - g) Wirtschaftsinformatik
 - h) Internationales Management
 - i) Controlling
 - j) Umweltmanagement
 - k) Management sozialer Einrichtungen.

2. Als 3. und 4. Prüfungsfach (Vertiefungsfächer) sind in der Vertiefungsrichtung Volkswirtschaftslehre zwei der folgenden Fächer a) bis i) zu wählen:
 - a) Industrieökonomik
 - b) Wachstum und Beschäftigung
 - c) Geld und Konjunktur

- d) Finanzwissenschaft
- e) Statistik und Ökonometrie
- f) Haushalts- und Konsumökonomik
- g) Außenwirtschaft
- h) Umweltökonomie
- i) Dienstleistungs- und Arbeitsmarktökonomik.

Beide Vertiefungsfächer müssen aus derselben Vertiefungsrichtung (Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre) genommen werden. In begründeten Einzelfällen kann der Prüfungsausschuss hiervon Ausnahmen zulassen. Eine solche Ausnahme setzt jedoch voraus, dass die gewählten Prüfungsteile (erstes und zweites Vertiefungsfach, Wahlfach und Diplomarbeit) insgesamt eine fachlich sinnvolle Kombination ergeben und die Vertiefung insgesamt einer der beiden Vertiefungsrichtungen zugerechnet werden kann.

3. Als 5. Prüfungsfach (Wahlfach) ist zu wählen eines der Wahlfächer:

- a) Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- b) Soziologie
- c) Politische Wissenschaft
- d) Rechtswissenschaft
- e) Wirtschaftspsychologie
- f) Angewandte Sozialforschung und Statistik
- g) Entrepreneurship
- h) Wirtschafts- und Unternehmensethik.

Ferner kann jedes noch nicht gewählte Vertiefungsfach der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre als Wahlfach gewählt werden.

D. Vertiefungs- und Wahlfächer in der Vertiefungsrichtung Sozialmanagement

1. In der Vertiefungsrichtung Sozialmanagement sind als Vertiefungsfächer festgelegt:

- a) Management sozialer Einrichtungen
- b) Haushalts- und Konsumökonomik.

2. Als 5. Prüfungsfach (Wahlfach) ist in der Vertiefungsrichtung Sozialmanagement eines der Fächer zu wählen:

- a) Industrieökonomik
- b) Umweltökonomie
- c) Umweltmanagement
- d) Controlling
- e) Angewandte Sozialforschung und Statistik
- f) Soziologie

- g) Wirtschaftspsychologie
- h) Rechtswissenschaft
- i) Kommunikationslehre und Erwachsenenbildung
- j) Wirtschafts- und Unternehmensethik

Zulässig ist auch

- ein Wahlfach im Rahmen eines Kooperationsabkommens mit ausländischen Partneruniversitäten,
- ein anderes an der Universität Hohenheim ausreichend vertretenes Fach, wenn der Prüfungsausschuss es auf Antrag im Einzelfall zugelassen hat.

E. Vertiefungs- und Wahlfächer in der Vertiefungsrichtung Internationale Wirtschaft

In der Vertiefungsrichtung Internationale Wirtschaft sind die Vertiefungsfächer a) und b) sowie das Wahlfach c) festgelegt.

- a) Internationales Management
- b) Außenwirtschaft
- c) Internationale Kultursysteme (Politik, Recht, Sprachen)

In den Vertiefungs- und Wahlfächern sind jeweils 60 Leistungspunkte zu erwerben. Die Einzelheiten regelt dieser Studienplan.

Zulassung zur Diplomprüfung

Zur Diplomprüfung kann nur zugelassen werden, wer insbesondere die Diplom-Vorprüfung nachweisen kann.

Innerhalb der Diplomprüfung wird

- zur mündlichen Prüfung in einem Fach nur zugelassen, wer in diesem Fach bereits 40 Leistungspunkte erworben hat,
- zur Diplomarbeit in einem Fach nur zugelassen, wer in diesem Fach mindestens 20 Leistungspunkte (darunter auch die Seminarleistung) erworben hat, soweit es obligatorisches oder gewähltes Prüfungsfach des Studienganges ist (weitere Einzelheiten sind der Prüfungsordnung zu entnehmen),
- zur letzten notwendigen Prüfungsleistung des Studienganges nur zugelassen, wer die in der Prüfungsordnung geforderte praktische Tätigkeit nachweist.

Diplomarbeit

Die Bearbeitungsfrist für die Diplomarbeit beträgt drei Monate. Soweit das Thema es erfordert, kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag des Kandidaten und im Einvernehmen mit dem fachlichen Betreuer die Bearbeitungsfrist vor Ausgabe der Arbeit auf sechs Monate festsetzen. Auf die Diplomarbeit entfallen 75 Leistungspunkte.

Verbindlichkeiten der Lehrveranstaltungen

Die Pflichtveranstaltungen des Grund- und des Kernstudiums sind in den Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit mit G gekennzeichnet.

In den Vertiefungs- und Wahlfächern sind die bei der Wahl des Faches obligatorischen Wahlpflichtveranstaltungen mit WG₁ (oder G in der Vertiefungsrichtung Internationale Wirtschaft) ausgewiesen. Die Wahlpflichtveranstaltungen, die vom Studenten bis zu einem Gesamtstundenumfang von 14 SWS (Semesterwochenstunden) pro gewähltes Fach hinzugewählt werden müssen, sind mit WG₂ (oder WG in der Vertiefungsrichtung Internationale Wirtschaft) bezeichnet.

Die Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils nach Maßgabe des verfügbaren Lehrangebotes zugelassen.

Anrechnung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen

Eine Diplom-Vorprüfung oder Teile davon, die ein Kandidat an anderen wissenschaftlichen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes bestanden hat, wird anerkannt, soweit Gleichwertigkeit besteht. Bei Diplom-Vorprüfungen, die im Ausland abgelegt sind, ist gegebenenfalls die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen zu hören. Einschlägige Studiensemester an anderen wissenschaftlichen Hochschulen und dabei erbrachte Studienleistungen werden anerkannt, sofern ein ordnungsgemäßes gleichwertiges Studium nachgewiesen wird.

Angrenzende Studiengänge

Angrenzende Studiengänge sind einmal die Studiengänge für Diplom-Handelslehrer und für Diplom-Ökonomen (Vertiefungsrichtung Agrarökonomie), die im wesentlichen nur im Katalog der Vertiefungs- und Wahlfächer vom Studium der Wirtschaftswissenschaften abweichen sowie der Studiengang Sozialökonomie, der ebenfalls nur im Hauptstudium größere Unterschiede aufweist, dort allerdings auch im Kernstudium.

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN

- Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, -ablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressenten und Studierende bei der Zentralen Studienberatung der Universität, Schloss-Kollegangflügel.
Postanschrift: Universität Hohenheim, Zentrale Studienberatung, 70593 Stuttgart
Telefon 0711/459-2064, Telefax 0711/459-3723
Email: ZSB@verwaltung.uni-hohenheim.de
- Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten informiert außerdem AKZENT, das Akademikerzentrum für Beratung und Vermittlung von Arbeitssuchenden des Arbeitsamtes Stuttgart.
Gespräche werden jeweils dienstags in den Räumen der Zentralen Studienberatung angeboten (Telefon 459-2066, nur dienstags). Terminvormerkungen über die Zentrale Studienberatung.
- Fragen zu der vorgeschriebenen berufspraktischen Tätigkeit wie auch zur Anerkennung von Praktika sind an das Praktikantenamt der Universität zu richten. Dort sind auch die Richtlinien für die berufsbezogenen Pflichtpraktika erhältlich. Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz kann das Praktikantenamt nur im beschränkten Umfang behilflich sein.
Postanschrift: Universität Hohenheim, Praktikantenamt
70593 Stuttgart
Telefon 0711/459-2465, Telefax 0711/459-3723
Email: prakamt@uni-hohenheim.de
- Für die Studienanfänger finden in den ersten Vorlesungstagen allgemeine und studiengangspezifische Einführungsveranstaltungen statt. Die Termine werden durch die Zentrale Studienberatung bekanntgemacht.
- Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten im Hauptstudium sowie die Berufsperspektiven betrifft, wird in den Instituten für Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre sowie Haushalts- und Konsumökonomik durchgeführt.
- Informationen, insbesondere zu speziellen Fragen und Fragen zu einzelnen Fächern, Informations- oder Lehrveranstaltungen, finden sich in den Aushängen der Institute. Hier sind auch die Termine für die Sprechzeiten der Professoren und Mitarbeiter zu erfahren.

A. GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
1.	Problemorientierte Einführung in die Wirtschaftswissenschaften					
	-Teil Volkswirtschaftslehre (einschl. VGR)	Vorlesung	2	G		6 LP
	-Teil Betriebswirtschaftslehre	Vorlesung	2	G		
	-Teil Sozialökonomie	Vorlesung	1	G*		
1.	Technik des betrieblichen Rechnungswesens I	Vorlesung	3	G	12 LP	
1.	Mathematik I	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	8 LP	
1.	Mikroökonomik I	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G		20 LP ¹⁾
1.	Bürgerliches Recht I	Vorlesung	2	G		25 LP ²⁾
1.	Einführung in die Soziologie	Vorlesung	2	WG**		20 LP ³⁾
1.	Einführung in die Psychologie	Vorlesung	2	WG**		20 LP ⁴⁾
1.	Einführung in die Erziehungswissenschaft	Vorlesung	2	WG**		20 LP ⁵⁾
1./2.	EDV I: Einführung in die Informationsverarbeitung I	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	8 LP	

- 1) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Mikroökonomik I (1. Sem.) und Mikroökonomik II (2. Sem.).
- 2) Gemeinsame Klausur (25LP) zu Bürgerliches Recht I (1.Sem.), Bürgerliches Recht II (2.Sem.), Handels- und Gesellschaftsrecht (3. Sem.) und Übung im privaten Recht (3. Sem.).
- 3) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Einführung in die Soziologie (1. Sem.) und Übung zur Soziologie (2. Sem.).
- 4) Gemeinsame Klausur (20 LP) zur Einführung in die Psychologie (1. Sem.) und Übung zur Psychologie (2. Sem.).
- 5) Gemeinsame Klausur (20 LP) zur Einführung in die Erziehungswissenschaft (1. Sem.) und Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik (2. Sem.).

* Nur für Studierende der Vertiefungsrichtung Sozialmanagement

** Im Fach Sozialwissenschaften sind neben der Übung „Methoden der empirischen Sozialforschung“ zwei der drei Bereiche „Psychologie“, „Soziologie“ und „Wirtschaftspädagogik“ zu wählen.

Die Lehrveranstaltungen des 1. und des 2. Fachsemesters wurden im WS 2005/06 bzw. im SS 2006 letztmalig angeboten.

A. GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
2.	Mathematik II	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	8 LP	
2.	Technik des betrieblichen Rechnungswesens II	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	12 LP	
2.	Produktion	Vorlesung	2	G		12 LP
2.	Personal und Arbeit	Vorlesung	2	G		12 LP
2.	Mikroökonomik II	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G		20 LP ¹⁾
2.	Makroökonomik I	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G		20 LP ²⁾
2.	Bürgerliches Recht II	Vorlesung	1	G		25 LP ³⁾
2.	Übung zur Soziologie	Übung	1	WG		20 LP ⁴⁾
2.	Übung zur Psychologie	Übung	1	WG		20 LP ⁵⁾
2.	Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Vorlesung	2	WG		20 LP ⁶⁾

- 1) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Mikroökonomik I (1. Sem.) und Mikroökonomik II (2. Sem.).
- 2) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Makroökonomik I (2. Sem.) und Makroökonomik II (3. Sem.).
- 3) Gemeinsame Klausur (25LP) zu Bürgerliches Recht I (1.Sem.), Bürgerliches Recht II (2.Sem.), Handels- und Gesellschaftsrecht (3. Sem.) und Übung im privaten Recht (3. Sem.).
- 4) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Einführung in die Soziologie (1. Sem.) und Übung zur Soziologie (2. Sem.).
- 5) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Einführung in die Psychologie (1. Sem.) und Übung zur Psychologie (2. Sem.).
- 6) Gemeinsame Klausur (20 LP) zur Einführung in die Erziehungswissenschaft (1. Sem.) und zur Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik (2. Sem.).

Die Lehrveranstaltungen des 1. und des 2. Fachsemesters wurden im WS 2005/06 bzw. im SS 2006 letztmalig angeboten.

A. GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
3.	Statistische Methoden I	Vorlesung (3) mit Übung (1)	4	G	12 LP	
3.	EDV II: Einführung in die Informationsverarbeitung II	Vorlesung	2	G	8 LP	
3.	Investition und Finanzierung	Vorlesung	2	G		12 LP
3.	Absatz	Vorlesung	2	G		12 LP
3.	Betriebliches Rechnungswesen	Vorlesung	2	G		12 LP
3.	Makroökonomik II	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G		20 LP ¹⁾
3.	Handels- und Gesellschaftsrecht	Vorlesung	2	G		25 LP ²⁾
3.	Übungen im privaten Recht	Übung	0,5	G		25 LP ²⁾
3.	Öffentliches Recht I (Staatsrecht)	Vorlesung	2	G		25 LP ³⁾
3.	Methoden der empirischen Sozialforschung	Übung	2	G		10 LP

- 1) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Makroökonomik I (2. Sem.) und Makroökonomik II (3. Sem.).
- 2) Gemeinsame Klausur (25LP) zu Bürgerliches Recht I (1.Sem.), Bürgerliches Recht II (2.Sem.), Handels- und Gesellschaftsrecht (3. Sem.) und Übung im privaten Recht (3. Sem.).
- 3) Gemeinsame Klausur (25 LP) zu Öffentliches Recht I (3. Sem.), Öffentliches Recht II (4. Sem.) und Übung im Öffentlichen Recht (4. Sem.).

A. GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
4.	Statistische Methoden II	Vorlesung (3) mit Übung (1)	4	G	12 LP ¹⁾	
4.	Wirtschaftsstatistik	Vorlesung	2	G	12 LP ¹⁾	
4.	Einführung in die Finanzwissenschaft	Vorlesung	2	G		14 LP ²⁾
4.	Einführung in die Wirtschaftspolitik	Vorlesung	2	G		14 LP ²⁾
4.	Öffentliches Recht II	Vorlesung	2	G		25 LP ³⁾
4.	Übung im öffentlichen Recht	Übung	0,5	G		25 LP ³⁾
4.	Grundgesetz, Europa, Völkerrecht		1	Z		

- 1) Gemeinsame Klausur (12 LP) zu Statistische Methoden II und Wirtschaftsstatistik
- 2) Gemeinsame Klausur (14 LP) zu Einführung in die Finanzwissenschaft und Einführung in die Wirtschaftspolitik.
- 3) Gemeinsame Klausur (25 LP) zu Öffentliches Recht I (3. Sem.), Öffentliches Recht II (4. Sem.) und Übung im Öffentlichen Recht (4. Sem.).

B. KERNSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACH: ALLGEMEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Unternehmensführung	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP ¹⁾
5.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Entscheidungsmodelle	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP ¹⁾
5.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III: Rechnungslegung und Besteuerung	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP ¹⁾
6.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre IV: Informationswirtschaft	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP ¹⁾
6.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Unternehmenspolitik	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP ¹⁾
6./8.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Praxis der Unternehmensentscheidungen	Vorlesung mit Übung ²⁾	2	G		10 LP ¹⁾

Σ	Leistungspunkte aus 4 Prüfungsklausuren von je 90 Minuten					40 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G- Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte					60 LP

oder

	Leistungspunkte aus Seminar ABWL					10 LP
Σ	Leistungspunkte aus 3 Prüfungsklausuren von je 90 Minuten					30 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G- Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte					10 LP
						50 LP

- 1) In vier der angebotenen BWL-Vorlesungen müssen Leistungspunkte erworben werden.
 2) Diese Veranstaltung kann alternativ als Seminar angeboten werden.

B. KERNSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACH: ALLGEMEINE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Grundlagen der Finanztheorie und Finanzpolitik	Vorlesung	2	G		10 LP
5.	Einführung in die Außenwirtschaft	Vorlesung	2	G		10 LP
5.	Makroökonomik III	Vorlesung	2	G		10 LP
6.	Ordnungspolitik	Vorlesung	2	G		10 LP
6.	Geldtheorie und -politik	Vorlesung	2	G		10 LP
6.	Mikroökonomik III	Vorlesung	2	G		10 LP
6.	Deutsche Wirtschaftsgeschichte	Vorlesung	2	WG		10 LP
6.	Seminare Allgemeine Volkswirtschaftslehre ¹⁾	Seminar	2	WG	10 LP	
7.	Seminare Allgemeine Volkswirtschaftslehre ¹⁾	Seminar	2	WG	10 LP	

	Leistungspunkte aus Seminar AVWL				10 LP	
Σ	Leistungspunkte aus 3 Prüfungsklausuren von je 120 Min.					30 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G-Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				10 LP	50 LP

oder

Σ	Leistungspunkte aus 4 Prüfungsklausuren von je 120 Min.					40 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G-Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte					60 LP

- 1) Von den angebotenen VWL- Seminaren kann eines gewählt werden. Das Seminar kann durch eine weitere Prüfungsklausur in einer Veranstaltung der AVWL mit 10 LP ersetzt werden.

**C.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: PRODUKTION UND LOGISTIK**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Operatives Produktionsmanagement	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
5.	Operatives Produktionsmanagement	Übung	1	WG ₂		
6.	Fertigungslogistik	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
6.	Fertigungslogistik	Übung	1	WG ₂		
6.	Projektmanagement	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Projektmanagement	Übung	1	WG ₂		
7.	Strategisches Produktionsmanagement	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
7.	Strategisches Produktionsmanagement	Übung	1	WG ₂		
7.	Mehrzielentscheidungen	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Seminar zur Produktionsplanung und -steuerung	Seminar*	2	WG ₂	10 LP	
8.	Seminar zum Strategischen Management	Seminar*	2	WG ₂	10 LP	
8.	Materialwirtschaftliche Problemstellungen	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

* Mit Pflichtexkursion. Von den 2 Seminaren ist genau eines zu wählen.

**C.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: RECHNUNGSWESEN UND FINANZIERUNG**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5./7.	Unternehmensfinanzierung	Vorlesung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	
5./7.	Unternehmensbewertung	Vorlesung	2	WG ₁		
6.	Externe Unternehmensrechnung I	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Externe Unternehmensrechnung II	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6./8.	Risikomanagement	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
6./8.	Steuerbilanz und Vermögensaufstellung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
6./7./8.	Mergers & Acquisitions	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
6./8.	Betriebswirtschaftliche Prüfungslehre I	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
6./7./8.	Finanzanalyse	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
6./8.	Unternehmensfinanzierung und Corporate Governance	Seminar	2	WG ₂	10 LP/ 5 LP ²⁾	
6./8.	Betriebswirtschaftliche Prüfungslehre II	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
7.	Sonderbilanzen	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
7.	Sonderfragen der Unternehmensrechnung	Seminar	2	WG ₂	10 LP/ 5 LP ²⁾	
7.	Portfoliomanagement	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
7.	Derivative Finanzinstrumente	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
7./5.	Führungsfunktionen des Controlling	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) Übergreifende Klausur über Unternehmensfinanzierung und Unternehmensbewertung

2) In einem der Seminare ist eine Seminarleistung (10 LP) zu erbringen, in einem anderen eine veranstaltungs-bezogene Leistung durch eine Klausur (5 LP). Die veranstaltungsbezogene Leistung im Seminar kann durch die Klausur zu den Vorlesungen „Externe Unternehmensrechnung und Finanzanalyse“, „Fallstudien der internationalen Rechnungslegung I + II“ sowie „Sonderbilanzen“ ersetzt werden.

3) In der gewählten WG₂- Veranstaltung sind 5 Leistungspunkte zu erwerben.

**C.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: BANKWIRTSCHAFT UND FINANZDIENSTLEISTUNGEN**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Bank I	Vorlesung/Übung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	
5.	Bank II	Vorlesung/Übung	2	WG ₁		
5.	Informationsökonomik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	
6.	Bank III	Vorlesung/Übung	2	WG ₁		PK
6.	Bank IV	Vorlesung/Übung	2	WG ₁		PK
6.	Spieltheorie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	
7.	Hauptseminar zur Kreditwirtschaft	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
7.	Portfoliomanagement	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	
7.	Unternehmensfinanzierung	Vorlesung	2	WG ₂	10 LP ^{2),3)}	
7.	Unternehmensbewertung	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Währungstheorie und -politik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	
8.	Bank- und Börsenrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	
8.	Derivative Finanzinstrumente	Seminar	2	WG ₂	5 LP ²⁾	
8.	Ausgewählte Probleme der Finanzwirtschaft	Seminar	2	WG ₂	5 LP ²⁾	
8.	Stochastische Programmierung	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) Übergreifende Klausur über Bank I und Bank II

2) Aus dieser Gruppe von Veranstaltungen können Studienleistungen mit bis zu 10 LP in die Vertiefung eingebracht werden.

3) Übergreifende Klausur über Unternehmensfinanzierung und Unternehmensbewertung

**C.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: MARKETING**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Marktforschung	Vorlesung	2	WG ₁		PK
5.	PC-Marktforschungsübung	Übung	2	Z		
6.	Strategisches Marketing	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Marketinginstrumente	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Marktforschungsseminar	Seminar	2	WG ₂	10 LP ¹⁾	
6./8.	Klausurenübung	Übung	2	Z		
7./5.	Internationales Marketing	Vorlesung	2	WG ₂	10 LP ²⁾	
7./5.	Industriegütermarketing	Vorlesung	2	WG ₂	10 LP ²⁾	
7.	Fallstudien- oder Oberseminar	Seminar	2	WG ₂	10 LP ¹⁾	
8./6.	Gruppengütermarketing	Vorlesung	2	WG ₂	10 LP ²⁾	
8./6.	Dienstleistungsmarketing	Vorlesung	2	WG ₂	10 LP ²⁾	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

- 1) Eines der beiden Seminare ist zu wählen.
- 2) Aus den WG₂-Veranstaltungen sind zwei zu wählen.

**C.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: UNTERNEHMENSFORSCHUNG**

Sem	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Graphentheorie und Netzplantechnik	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
5.	Portfoliomanagement	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Optimierungsverfahren I	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
6.	Stochastische Programmierung	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Entscheidungsvorbereitung mit PC	Übung	2	WG ₂		
6.	Spieltheorie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Optimierungsverfahren II	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
7.	Lagerhaltung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7	Unternehmensfinanzierung	Vorlesung	2	WG ₂		
8./6.	Seminar zur Unternehmensforschung	Seminar	2	WG ₁	10 LP ¹	
8.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

¹ Die 10 LP des Seminars müssen erbracht werden.

Das Fach wird ab dem Wintersemester 2006/07 nicht mehr angeboten. Studierende, die noch Studien- und/oder Prüfungsleistungen zu erbringen haben, wenden sich an den Lehrstuhl BWL, insb. Industriebetriebslehre.

**C.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE UND
PRÜFUNGSWESEN**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Unternehmensbesteuerung I: Die Besteuerung von Einkommen, Kapital und Umsatz	Vorlesung	2	WG ₁		PK
5.	Unternehmensbesteuerung II: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform	Vorlesung/ Übung	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	PK
6.	Betriebswirtschaftliche Prüfungslehre I	Vorlesung/ Übung	2	WG ₂	5 LP	
6./8.	Unternehmensbesteuerung III: Internationale Unternehmensbesteuerung	Vorlesung/ Übung	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	PK
6./8.	Unternehmensbesteuerung IV: Steuerwirkung und Steuerplanung	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6./8.	Steuerbilanz- und Vermögensaufstellung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./7./ 8.	Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	Seminar	2	WG ₁	10 LP ²⁾	
7.	Steuerrecht I	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Betriebswirtschaftliche Prüfungslehre II	Vorlesung/ Übung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Fallstudien zur internationalen Unternehmensbesteuerung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Gesellschaftsrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Unternehmensbewertung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7./8.	Diplomandenkolloquium	Seminar		Z		
8.	Veranlagungssimulation am PC	Übung	2	WG ₂		
8.	Steuerrecht II	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Sonderbilanzen	Vorlesung/ Übung	2	WG ₂	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

- 1) In Unternehmensbesteuerung II und III sind jeweils 5 LP aus Studienleistungen zu erbringen.
- 2) Im Seminar sind 10 LP zu erbringen.

**C.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: PERSONALWESEN UND ORGANISATION**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Organisationsgestaltung	Vorlesung	2	WG ₁	10 LP	PK
5.	Personalführung	Vorlesung	2	WG ₁		PK
5./7.	Arbeitsrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Organisationstheorien	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Personalmanagement	Vorlesung	2	WG ₁	10 LP	
6.	Seminar zum Personalwesen	Seminar	2	WG ₂	10 LP ¹⁾	
7.	Oberseminar zur Unternehmensführung	Seminar	2	WG ₂	10 LP ¹⁾	
7.	Übungen Organisation	Übung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Dienstleistungsmarketing	Vorlesung	2	WG ₂	10 LP	
8.	Internationale Konzernführung Internationales Management II	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) Von den 2 Seminaren ist genau eines zu wählen.

**C.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: WIRTSCHAFTSINFORMATIK**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Betriebliche Kommunikationssysteme	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Betreute Praxisarbeit Wirtschaftsinformatik I	Übung	2	WG ₂	5 LP	
5./7.	Fortgeschrittene objektive Programmieretechniken	Vorlesung/ Übung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6.	Architektur von Informations- und Kommunikationssystemen	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
6./8.	Einführung in die Datenbanken	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6.	Betreute Praxisarbeit Wirtschaftsinformatik II	Übung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Projektmanagement	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6	Übung zu Projektmanagement	Übung	1	Z		
7.	Entwurf von Informationssystemen	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Übung zu Entwurf von Informationssystemen	Übung	1	Z		
7.	Dienstleistungsinformatik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Informatikrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Dokumentenmanagement und Workflow	Vorlesung	2	WG ₁		PK
8.	Übung zu Dokumentenmanagement und Workflow	Übung	2	Z		
8./7.	Projektseminar	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
8./6.	Web-Anwendungen und Internet-Technologie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
8./6.	Dienstleistungsmarketing	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß WG ₁ - und individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

Aus den individuell gewählten WG₂-Veranstaltungen sind 10 LP einzubringen, davon jedoch mindestens 5 aus den mit ¹⁾ gekennzeichneten Veranstaltungen.

C.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE VERTIEFUNGSFACH: INTERNATIONALES MANAGEMENT

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Internationales Management I: Theorie und Empirie des multinationalen Unternehmens	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
5	Übung zum Internationalen Management I	Übung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Internationales Management II: Internationale Konzernführung	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
6.	Übung zum Internationalen Management II	Übung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Ausgewählte Fragen zur internationalen Rechnungslegung	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Technologie- und Innovationsmanagement I: International Management of Technology (in Englisch)	Vorlesung/ Seminar ^{1) 2)}	2	WG ₁	5/10 LP	PK
7.	Projektseminar Internationales Management und Innovation I	Seminar ²⁾	2	WG ₂	10 LP	
8.	Internationales Management III: Management Internationaler Dienstleistungen	Vorlesung/ Seminar ^{1) 2)}	2	WG ₂	5/10 LP	
8.	Projektseminar Internationales Management und Innovation II	Seminar ²⁾	2	WG ₂	10 LP	
8.	Dienstleistungsmanagement: Performance Management in DL-Unternehmen	Vorlesung/ Seminar ²⁾	2	WG ₂	5 LP	
8.	Innovation Economics: National and Regional Innovation Systems	Vorlesung/ Seminar ²⁾	2	WG ₂	5 LP	

1) Im Rahmen dieser Veranstaltung kann zusätzlich zur Klausur (5 LP) ein Seminarschein mit 5 LP erworben werden.

2) Es muss ein Seminarschein aus einer dieser vier Veranstaltungen im 7. bzw. 8. Semester erworben werden.

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 120 Minuten		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

C.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE VERTIEFUNGSFACH: CONTROLLING

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP)	
					Studienleistung	Prüfungsleistung
5./7.	Führungsfunktionen des Controlling	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	PK
6.	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	Vorlesung	2	WG ₁	} 10 LP	
6.	Übung zum entscheidungsorientierten Rechnungswesen	Übung	2	WG ₁		
6.	Systeme der Erfolgsplanung und Erfolgskontrolle	Vorlesung	2	WG ₂		²⁾
6.	Betriebswirtschaftliche Prüfungslehre I	Vorlesung/Übung	2	WG ₂		²⁾
6.	Controlling-Seminar	Seminar	2	*		*
7.	Unternehmensbewertung	Vorlesung	2	WG ₂		²⁾
7.	Controlling-Seminar	Seminar	2	*		*
7.	Entwurf problembezogener Controlling-Konzepte	Übung	2	WG ₂		²⁾
7.	Arbeitskreis zum Controlling	Übung	2	Z		
8.	Spezielle Koordinationsinstrumente des Controlling	Vorlesung	2	WG ₁		PK
8.	Dokumentenmanagement und Workflow	Vorlesung	2	WG ₂		²⁾
8.	Controlling-Seminar	Seminar	2	*		*
8.	Internationale Konzernführung	Vorlesung	2	WG ₂		²⁾
8.	Entwurf problembezogener Controlling-Konzepte	Übung	2	WG ₂		²⁾
8.	Arbeitskreis zum Controlling	Übung	2	Z		

1) Controlling-Basisleistung

2) Controlling-Wahlleistung: In einer der beiden gewählten Veranstaltungen müssen 5 LP erbracht werden. Alternativ, soweit angeboten: individuelle Zusatzleistungen in einer WG₁-Veranstaltung.

* Inhalt der Controlling-Seminare mit wechselnden Schwerpunkten:

-Ausgewählte Anwendungsgebiete des Controlling

-EDV-Konzepte zum internen Rechnungswesen (Standard Software-Systeme, Gestaltung von Datenbanken) Seminar mit Pflichtexkursion 2 WG₁ 10 LP

-Neuere Ansätze zum Controlling und internen Rechnungswesen

Die Teilnahme an mindestens einem Seminar ist Pflicht.

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)		10 LP
	Mündliche Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

C.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE VERTIEFUNGSFACH: UMWELTMANAGEMENT

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Umweltmanagement I (Umweltmanagement als Baustein einer nachhaltigen Wirtschaftsweise)	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Übung Umweltmanagement I	Übung	1	WG ₂		
5.	Umweltpolitische Instrumente	Vorlesung	2	WG ₂		
6.	Umweltmanagement II (Umweltpolitische Rahmenbedingungen und betriebliche Strategien)	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
6.	Übung Umweltmanagement II	Übung	1	WG ₂		
7.	Umweltmanagement III (Umweltmanagementsysteme)	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
7.	Übung Umweltmanagement III	Übung	1	WG ₂		
7.	Angewandtes Umweltmanagement (Einführung und betriebliche Strategien)	Seminar ²⁾	2	WG ₂ ¹⁾	10 LP	
7.	Führungsfunktionen des Controlling	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Umweltmanagement IV (Umweltcontrolling)	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
8.	Übung Umweltmanagement IV	Übung	1	WG ₂		
8.	Angewandtes Umweltmanagement (Umweltmanagementsysteme und Umweltcontrolling)	Seminar ²⁾	2	WG ₂ ¹⁾	10 LP	
8.	Arbeitskreis Nachhaltiges Wirtschaften	Arbeitsgemeinschaft	2	Z		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) Die Teilnahme an einem Umweltmanagement-Seminar ist Pflicht. Auch beide Seminare sind frei wählbar.

2) Mit Pflichtexkursion nach Maßgabe der Thematik der Lehrveranstaltung.

C.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE VERTIEFUNGSFACH: MANAGEMENT SOZIALER EINRICHTUNGEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Einführung in die Ökonomik sozialer Dienstleistungen	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5./7.	Management sozialer Einrichtungen I (Public Management)	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Management sozialer Einrichtungen II (Public & Nonprofit-Management)	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Arbeitswissenschaft	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Gesundheitsökonomik	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
6./8.	Krankenhausrechnungswesen und Krankenhausbesteuerung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	(Mittel)Seminar zur Ökonomik sozialer Dienstleistungen	Seminar	2	WG ₂ ¹⁾	10 LP	
7.	Krankenhausmanagement	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7./5.	Verteilungs- und Sozialpolitik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7./5.	Arbeitsrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Management sozialer Einrichtungen III (Schwerpunkt Evaluation im Gesundheitswesen und im öffentlichen Sektor)	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	(Haupt)Seminar zur Ökonomik sozialer Dienstleistungen	Seminar	2	WG ₂ ¹⁾	10 LP	
8.	Diplomandenseminar	Seminar	2	WG ₂		

1) In einem Seminar müssen 10 LP erbracht werden.

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

**C.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: INDUSTRIEÖKONOMIK**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Industrieökonomik I	Vorlesung	2	WG ₁		PK
5.	Mathematische Methoden der Wirtschaftstheorie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6.	Spieltheorie	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Deutsches Kartellrecht	Vorlesung	2	WG ₂		
6.	Ausgewählte Probleme der Industrieökonomik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7.	Industrieökonomik II	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Marktanalysen und Fallstudien	Vorlesung / Übung	2	WG ₁		PK
7.	Seminar zur Industrieökonomik	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
7./5.	Informationsökonomik und die Theorie der Firma	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7.	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	2	WG ₂		
8./6.	Theorie und Politik der Regulierung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
8.	Industrieökonomik und Kartellrecht	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) In einer dieser Veranstaltungen müssen 5 LP erbracht werden.

**C.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Wachstum, Produktivität und Beschäftigung	Übung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	New Economy, Technologie und Beschäftigung	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6./8.	Dienstleistungsökonomik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./8.	Arbeitsmarktökonomik II: Unvollkommene Arbeitsmärkte	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./8.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./8.	Dogmengeschichte	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Wachstum und Strukturwandel	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Innovationsmanagement I: International Management of Technology	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Forschungs- und Doktorandenseminar	Seminar	1	WG ₂		
8.	Seminar Wachstum und Beschäftigung	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
8.	Forschungs- und Doktorandenseminar	Seminar	1	WG ₂	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die WG ₁ - und ausgewählte WG ₂ - Veranstaltungen eines der beiden Teilgebiete					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

**C.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: GELD UND KONJUNKTUR**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5./7.	Außenwirtschaft I: Währungstheorie und Währungspolitik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
5./7.	Dogmengeschichte	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Geld, Banken, Währung	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6./8.	Dynamische Wirtschaftstheorie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./8.	New Economy, Technologie und Beschäftigung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./8..	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./8.	Arbeitsmarktökonomik II: Unvollkommene Arbeitsmärkte	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Geldpolitik in Europa	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Finanzwissenschaft III (Finanzpolitik)	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Lektürekurs: Monetäre Makroökonomie	Kolloquium	2	WG ₂	5 LP	
7.	Lohn- und Arbeitsmarktpolitik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Forschungs- und Doktorandenseminar	Seminar	1	WG ₂		
8.	Geld und Konjunktur (Rahmenthema)	Seminar	2	WG ₁	10 LP/ 15LP	
8.	Forschungs- und Doktorandenseminar	Seminar	1	WG ₂		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

- 1) Neben dem Seminarschein zu 10 LP sind vier weitere Studienleistungen zu 5 LP zu erbringen, eine davon in der Vorlesung „Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland“.

**C.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: FINANZWISSENSCHAFT**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Finanzwissenschaft I	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Public Choice	Übung	2	WG ₂ ¹⁾	5 LP	
5./6./7.	Studienbegleitende Übung zur Finanzwissenschaft	Übung	1	WG ₂		
5./7.	Steuerrecht I	Vorlesung	2	WG ₂ ¹⁾	5 LP	
6.	Finanzwissenschaft II (Allgemeine Einnahmen- und Transferlehre)	Vorlesung	3	WG ₁		PK
6.	Spezielle Steuerlehre	Übung	2	WG ₁		PK
6.	Aktuelle Fragen der Finanzwissenschaft	Vorlesung	1	WG ₁		PK
6./8.	Dogmengeschichte	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Finanzwissenschaft III (Finanzpolitik)	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
7.	Finanzwissenschaftliches Proseminar	Seminar	2	WG ₂	5 LP	
7.	Finanzwissenschaftliches Hauptseminar	Seminar ³⁾	2	WG ₁	10/15 LP ²⁾	
7.	Verteilungs- und Sozialpolitik	Vorlesung	2	WG ₂ ¹⁾	5 LP	
7./5.	Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung	2	WG ₂ ¹⁾	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ -Veranstaltungen und den individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

- 1) Zu wählen sind zwei der mit 5 LP bezeichneten Klausuren. Diese Klausuren können auch durch einen Leistungsschein i.R. des Finanzwissenschaftlichen Proseminars und/oder durch eine Abschlussklausur zum Finanzwissenschaftlichen Hauptseminar (mit je 5 LP) ersetzt werden (s. Fußnote 2).
- 2) Pflichtleistungen im Hauptseminar sind Hausarbeit und Referat (zusammen 10 LP). Zusätzlich können 5 LP durch eine Abschlussklausur zum Seminar erworben werden (s. Fußnote 1).
- 3) Im Rahmen des Hauptseminars findet eine Pflichtexkursion statt.

**C.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: STATISTIK UND ÖKONOMETRIE**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Statistik und Ökonometrie I	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Statistik und Ökonometrie II	Vorlesung/Übung	3	WG ₁		PK
6.	Stichprobenverfahren	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6./8.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7.	Statistik und Ökonometrie III	Vorlesung/Übung	3	WG ₁	5 LP	
7.	Multivariate Verfahren und Prognosemodelle	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7.	Statistisches Seminar mit empirischer Projektarbeit	Seminar	2	WG ₁	10 LP 10 LP	
7./5.	Bevölkerungswissenschaft	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7./8.	Forschungskolloquium		2	Z		
8.	Ökonometrische Theorie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches gemäß den WG ₁ und den individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) In einer dieser Veranstaltungen müssen 5 LP erbracht werden.

C.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE VERTIEFUNGSFACH: HAUSHALTS- UND KONSUMÖKONOMIK

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Haushaltstheorie I	Vorl./Seminar	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
5.	Konsumtheorie I	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
5.	Methoden der Verbraucherforschung	Vorlesung	2	WG ₂		
6.	Haushaltstheorie II	Vorl./Seminar	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6.	Konsumtheorie II	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6.	Markttheorie und Marktverhalten	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Entscheidungsorientierte Wohlfahrtsbudgetierung für private Haushalte I	Vorlesung	1	WG ₁		PK
6.	Optimierung und Simulation ökonomischer Problemlagen privater Haushalte	Vorlesung	1	WG ₁		PK
6.	Statistische und ökonometrische Haushaltsanalyse	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Projektseminar zur Haushalts- und Konsumökonomik	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
7.	Verbraucherpolitik	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Verbraucherschutzrecht	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Verbraucherinformation	Vorlesung	2	WG ₂		
7./8.	Sozialökonomisches Oberseminar	Seminar	2	Z		
8.	Forschungsseminar	Seminar	2	WG ₂		
8.	Sozialökonomisches Hauptseminar	Seminar	1	WG ₂	10 LP ²⁾³⁾	
8.	Einführung in die Genderökonomik	Vorlesung	1	WG ₁		
8.	Konsumökonomisches Hauptseminar	Seminar	1	WG ₂	10 LP ²⁾³⁾	
8.	Beratung zu Finanzdienstleistungen	Vorl./ Übung	2	WG ₂		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 120 Minuten		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über den Inhalt des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

¹⁾ Ein Theoriebereich (Haushaltstheorie I und II oder Konsumtheorie I und II) muss gewählt werden

²⁾ Ein Hauptseminar muss gewählt werden

³⁾ In Verbindung mit der Vorlesung „Einführung in die Genderökonomik“

C.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE VERTIEFUNGSFACH: AUSSENWIRTSCHAFT

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Außenwirtschaft I: Währungstheorie und Währungspolitik	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Außenwirtschaft II: Außenhandelstheorie und Außenhandelspolitik	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Außenwirtschaftsrecht und Recht der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Außenwirtschaft III: Makroökonomik offener Volkswirtschaften	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Außenwirtschaftliches Seminar	Seminar	2	WG ₁	10/15 LP ¹⁾	
7.	International Institutions	Seminar	2	WG ₂	5 LP	
8.	Außenwirtschaft IV: Europäische Integration	Vorlesung	2	WG ₁		PK
8.	Tutorial on International Economics	Übung	2	WG ₂	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

¹⁾ Seminararbeit und Referat ergeben 10 LP. Durch eine Klausur können zusätzlich 5 LP erreicht werden.

**C.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH: UMWELTÖKONOMIE**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Umweltpolitische Instrumente	Vorlesung	2	WG ₁		PK
5.	Umweltpolitische Instrumente	Übung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
6.	Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Übung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Umweltmanagement II (Umweltpolitische Rahmenbedingungen und betriebliche Strategien)	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.-8.	Seminar zu aktuellen umweltökonomischen Themen	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
7.	Nutzen-Kosten-Analyse im Umweltbereich	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Nutzen-Kosten-Analyse im Umweltbereich	Übung	2	WG ₁	5 LP	
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

**C.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
VERTIEFUNGSFACH. DIENSTLEISTUNGS- UND ARBEITSMARKTÖKONOMIK**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Arbeitsmarktökonomik I: Neoklassische Arbeitsmarkttheorie	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Arbeitsmarktsituationen in Europa	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Arbeitsmarktökonomik II: Unvollkommene Arbeitsmärkte	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Übungen zu Arbeitsmarktökonomik I + II	Übung	1	WG ₁	5 LP	
6.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung/ Übung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Wachstum und Strukturwandel	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Wirtschaftsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Dienstleistungsökonomik	Vorlesung	2	WG ₁		PK
8.	Übung zu Dienstleistungsökonomik	Übung	1	WG ₁	5 LP	
8.	Seminar zu Dienstleistungs- und Arbeitsmarktökonomik	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

**C.3 VERTIEFUNGSRICHTUNGEN
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
WAHLFACH: WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Proseminar : Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Seminar ¹	2	WG ₁	5 LP	
5.	Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte I (vor der Industrialisierung)	Vorlesung ²	2	WG ₂	5 LP	
5./7.	Spezielle Agrargeschichte	Vorlesung ³	2	WG ₂	5 LP	
5./7.	US-Amerikanische Wirtschaftsgeschichte	Vorlesung ⁸	2	WG ₂	5 LP	
6.	Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte II (in der Industriellen Revolution)	Vorlesung ⁴	2	WG ₁		PK
6.	Proseminar : Sozialgeschichte	Seminar ⁵	2	WG ₁	5 LP	
6./8.	Allgemeine Agrargeschichte	Vorlesung ⁶	2	WG ₂	5 LP	
7.	Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte III (1870-1945)	Vorlesung ⁷	2	WG ₁		PK
7.	Unternehmensgeschichte	Vorlesung ⁸	2	WG ₂	5 LP	
7.	Hauptseminar : Ausgewählte Kapitel zur Wirtschafts-, Sozial- und Agrargeschichte	Seminar ⁹	2	WG ₁	10 LP	
8.	Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte IV (nach 1945)	Vorlesung ¹⁰	2	WG ₂	5 LP	
8.	Oberseminar : Ausgewählte Fragen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Seminar ¹¹	2	WG ₂		

	Seminarleistung	10 LP	
Σ	Fachspezifische Studienleistungen (nach freier Wahl), zusammen	20 LP	
	Prüfungsklausur (PK)		10 LP
	Mündliche Abschlussprüfung		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

Leistungsanforderungen

- 1 mehrere kontrollierte Hausaufgaben
- 2,8 Klausur (90 Min.)
- 3,6,10 Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
- 4+7 Veranstaltungsinhalt ist Bestandteil der Prüfungsklausur (120 Min.)
- 5,9 Hausarbeit und Referat
- 11 Vortrag und Kolloquium von Diplomanden und Doktoranden

**C.3 VERTIEFUNGSRICHTUNGEN
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
WAHLFACH: SOZIOLOGIE**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5./7.	Soziologie der Public Relations	Seminar	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	PK
5./7.	Soziologie der Führung	Seminar	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	PK
5./7.	Sozialstruktur der Bundesrepublik	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
5./7.	Wissenschaftstheorie	Seminar	1	WG ₂	5 LP	
6./8.	Betriebssoziologie	Seminar	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6./8.	Soziologische Theorien	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6./8.	Mikrosoziologie	Seminar	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7./5.	Wirtschaftssoziologisches Seminar I	Seminar	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	
7./5.	Soziologisches Hauptseminar (wechselnde Schwerpunkte)	Seminar	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7./5.	Bevölkerungswissenschaft	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
8./6.	Forschungspraktisches Seminar (wechselnde Schwerpunkte)	Seminar	2	WG ₂	10 LP	
8./6.	Wirtschaftssoziologisches Seminar II	Seminar	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	PK
8.	Diplomanden- und Forschungskolloquium	Seminar	2	WG ₂	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

- 1) In zwei dieser Veranstaltungen müssen je 5 LP erbracht werden; die verbleibenden 20 LP ergeben sich nach Wahl der Veranstaltungen.

**C.3 VERTIEFUNGSRICHTUNGEN
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
WAHLFACH: POLITISCHE WISSENSCHAFT**

Sem	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Einführung Analyse und Vergleich pol. Systeme	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Einführung in die Internationalen Beziehungen	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Einführung in das politische System der BRD	Proseminar	2	WG ₂	5 LP	
6.	Analyse und Vergleich politischer Systeme	Proseminar	2	WG ₂	5 LP	
6.	Einführung in die politische Theorie	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
6./8.	Policy-Analyse	Vorlesung	2	WG ₂		PK
6./8.	Politische Ökonomie internationaler Beziehungen	Hauptseminar	2	WG ₂	10 LP	
7.	Demokratiethorie	Vorlesung	2	WG ₂		PK
7.	Verfassung und politische Institutionen	Hauptseminar	2	WG ₂	10 LP	
7.	Politische Einstellungen/ Politisches Verhalten	Hauptseminar	2	WG ₂	10 LP	
8./6.	Politische Einstellungen/ politisches Verhalten	Vorlesung	2	WG ₂		PK
8./6.	Politische Ökonomie/ Internationale Beziehungen	Vorlesung	2	WG ₂		PK

	Seminarleistung ¹⁾				10 LP	
Σ	Leistungspunkte aus fachspezifischen Studienleistungen ²⁾				20 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 90 (120) Minuten ³⁾					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über Inhalte des Fachs gemäß den individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) Die Seminarleistung kann in einem der Hauptseminare erbracht werden.

2) Die Studienleistungen sind aus den Einführungsvorlesungen und einem individuell gewählten Proseminar zu erbringen.

3) Klausurinhalte sind zwei individuell gewählte WG₂-Vorlesungen.

**C.3 VERTIEFUNGSRICHTUNGEN
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
WAHLFACH: RECHTSWISSENSCHAFT**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Wirtschaftsverfassungsrecht	Vorlesung/Übung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	PK
5./7.	Steuerrecht I	Vorlesung	2	WG ₂		
5./7.	Arbeitsrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
5./7.	Europarecht	Vorlesung	2	WG ₂		
6.	Wirtschaftsverwaltungsrecht	Vorlesung/Übung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	PK
6.	Deutsches Kartellrecht	Vorlesung/ Übung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	PK
6.	Gesellschaftsrecht und Unternehmensrecht	Vorlesung/ Übung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	PK
6./8.	Steuerrecht II	Vorlesung	2	WG ₂		
6./8.	Wertpapierrecht	Vorlesung	1	WG ₂		
6./8.	Bankrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7./8.	Vertiefungslehrveranstaltung im Privatrecht	Seminar	1	WG ₁	10 LP ²⁾	
7.	Vertiefungslehrveranstaltung im Öffentlichen Recht	Seminar	1	WG ₁	10 LP ²⁾	PK
7.	Rechtsprobleme der Verbraucherschutzes	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	PK
8./6.	Umweltrecht (Grundzüge)	Vorlesung	1	WG ₂		
8./6.	Außenwirtschaftsrecht und Recht der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
8./6.	Wettbewerbsrecht	Vorlesung	1	WG ₂	5 LP ¹⁾	
8./6.	Gewerblicher Rechtsschutz	Vorlesung	1	WG ₂		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur ³⁾ (120 Min.)		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung ⁴⁾ über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

- 1) In zwei bzw. drei dieser Veranstaltungen müssen Leistungspunkte erbracht werden, davon je eine Leistung im öffentlichen Recht mit 10 LP und eine Leistung im Privaten Recht. Die Leistung im Privaten Recht kann wahlweise mit einer Klausur zu 10 LP oder mit zwei Klausuren zu je 5 LP erbracht werden.
- 2) In einer dieser Veranstaltungen müssen 10 LP erbracht werden.
- 3) Die Prüfungsklausur wird semesterweise abwechselnd im Öffentlichen bzw. im Privaten Recht gestellt.
- 4) Die mündliche Prüfung muss in dem Teilgebiet abgelegt werden, das nicht Gegenstand der schriftlichen Prüfung ist.

**C.3 VERTIEFUNGSRICHTUNGEN
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
WAHLFACH: WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Methoden der Wirtschaftspsychologie	Vorlesung/Übung	2	WG ₁	10 LP	
5.	Berufseignung	Vorlesung/Übung	2	WG ₁		PK
6.	Beurteilung und Förderung beruflicher Leistung	Vorlesung/Übung	2	WG ₁		PK
6./8.	Markt- und Werbepsychologie	Vorlesung/Übung	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	
6./8.	Praxis der Personalpsychologie	Seminar	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7.	Hauptseminar zur Wirtschaftspsychologie	Seminar	2	WG ₂		
8./6.	Kommunikation und Interaktion in Organisationen	Seminar	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	
8./6.	Personalentwicklung	Seminar	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
8./7.	Diplomandenseminar	Seminar	1	Z		

	Seminarleistung ²⁾				10 LP	
Σ	Leistungspunkte aus fachspezifischen Studienleistungen				20 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (90 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) In zwei dieser Veranstaltungen sind je 5 LP zu erbringen

2) Die Seminarleistung kann in einer der folgenden Veranstaltungen erbracht werden:

- Berufseignung (5. Semester)
- Beurteilung und Förderung beruflicher Leistung (6. Semester)
- Markt- und Werbepsychologie (6. Semester)
- Hauptseminar zur Wirtschaftspsychologie (7. Semester)
- Kommunikation und Interaktion in Organisationen (8. Semester)

**C.3 VERTIEFUNGSRICHTUNGEN
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
WAHLFACH: ANGEWANDTE SOZIALFORSCHUNG UND STATISTIK**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Demoskopie	Vorlesung/Übung	2	WG ₁	5 LP ³⁾	
6.	Marktforschung	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP ²⁾	PK ¹⁾
6.	Stichprobenverfahren	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP ^{1) *)}	PK ²⁾
7./5.	Media- und Kommunikationsforschung	Vorlesung/Übung	2	WG ₁	5 LP ²⁾	PK ¹⁾
7./5.	Bevölkerungswissenschaft	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ^{1) *)}	
7.	Multivariate Verfahren und Prognosemodelle	Vorlesung/Übung	2	WG ₁	5 LP ^{1) *)}	PK ²⁾
7.	Seminar Statistik mit empirischer Projektarbeit	Seminar	2	WG ₂	10 LP ⁴⁾ 10 LP ⁴⁾	
8.	Ausgewählte Untersuchungsmethoden	Übung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
8.	Seminar Sozialforschung	Seminar	2	WG ₂	10 LP ³⁾	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1),2) Prüfungsleistungen können alternativ entweder in den mit 1) oder in den mit 2) gekennzeichneten Veranstaltungen erbracht werden; Studienleistungen sind in den Veranstaltungen zu erbringen, deren Inhalt nicht Gegenstand der Prüfungsleistung ist.

3),4) Weitere Studienleistungen sind alternativ in den mit 3) oder 4) gekennzeichneten Veranstaltungen zu erbringen. Je nach gewählter Variante ist entweder im Rahmen des Seminars Statistik eine empirische Projektarbeit zu erstellen

oder

sind neben der Seminarleistung in Sozialforschung empirische Studienleistungen in Demoskopie und ausgewählte Untersuchungsmethoden zu erbringen.

*) aus den 3 Veranstaltungen müssen 2 x 5 Punkte erbracht werden.

**C.3 VERTIEFUNGSRICHTUNGEN
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
WAHLFACH: ENTREPRENEURSHIP**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Lebenszyklus I	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP(K) ²⁾	PK
5.	Wertorientierte Führung im Mittelstand	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP(K) ²⁾	
5.	Unternehmenskonzepte auf dem Prüfstand	Seminar	2	WG ₂	10 LP(K,S)	
5.	Gründungsprojekte in Theorie und Praxis	Seminar	1	WG ₂		
6.	Lebenszyklus II	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP(K) ²⁾	PK
6.	Integration und Gründung I	Seminar	2	WG ₁ ¹⁾	10 LP (S)	
7.	Unternehmer in der Wissenschaft I (Theorie des Unternehmertums)	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP(K) ²⁾	PK
7.	Rahmenbedingungen des Unternehmertums (Rechte, Steuern, Versicherung)	Vorlesung	1	WG ₂		
7.	Integration und Gründung II	Seminar	2	WG ₁ ¹⁾	10 LP (S)	
8.	Unternehmer in der Wissenschaft II (Theorie des Unternehmertums)	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP(K) ²⁾	PK
8.	Integration und Gründung III	Seminar	2	WG ₁ ¹⁾	10 LP (S)	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ – und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

- 1) Bei den Studienleistungen sind zur Erbringung der vorgeschriebenen Gesamtpunktzahl von 30 LP zwei Seminarleistungen (S) von je 10 LP aus den drei Seminaren Integration und Gründung I, II, bzw. III Pflicht.
- 2) Die 5 LP (K) werden jeweils durch eine Klausur erworben.

**C.3 VERTIEFUNGSRICHTUNGEN
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
WAHLFACH: WIRTSCHAFTS- UND UNTERNEHMENSETHIK**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Unternehmensethik	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	
5.	Wirtschaftsethik der Weltkulturen (Wirtschaftssoziologie)	Seminar	2	WG ₂	5 LP	
5.	Wirtschafts- und Technikethik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6.	Konzepte der Wirtschafts- und Unternehmensethik	Seminar	2	WG ₁	10 LP ²⁾	
6.	Wirtschaft und Gerechtigkeit	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Unternehmensverantwortung in der Weltwirtschaft	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Jüdisch-christliche (biblische) Ethiktraditionen europäischer Gesellschaft	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
8.	Unternehmensidentität und Wertwandel (Betriebssoziologie)	Seminar	2	WG ₁	10 LP ²⁾	
8.	Moralkulturen als ökonomische Faktoren	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 120 Min.					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

- 1) Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
- 2) Referat und Hausarbeit

**D.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG SOZIALMANAGEMENT
VERTIEFUNGSFACH: MANAGEMENT SOZIALER EINRICHTUNGEN**

siehe unter C.1

**D.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG SOZIALMANAGEMENT
VERTIEFUNGSFACH: HAUSHALTS- UND KONSUMÖKONOMIK**

siehe unter C.1

**D.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG SOZIALMANAGEMENT
WAHLFACH: INDUSTRIEÖKONOMIK**

siehe unter C.2

**D.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG SOZIALMANAGEMENT
WAHLFACH: UMWELTÖKONOMIE**

siehe unter C.2

**D.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG SOZIALMANAGEMENT
WAHLFACH: UMWELTMANAGEMENT**

siehe unter C.1

**D.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG SOZIALMANAGEMENT
WAHLFACH: CONTROLLING**

siehe unter C.1

**D.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG SOZIALMANAGEMENT
WAHLFACH: ANGEWANDTE SOZIALFORSCHUNG UND STATISTIK**

siehe unter C.3

**D.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG SOZIALMANAGEMENT
WAHLFACH: SOZIOLOGIE**

siehe unter C.3

**D.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG SOZIALMANAGEMENT
WAHLFACH: WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE**

siehe unter C.3

**D.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG SOZIALMANAGEMENT
WAHLFACH: RECHTSWISSENSCHAFT**

siehe unter C.3

D.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG SOZIALMANAGEMENT WAHLFACH: KOMMUNIKATIONSLEHRE UND ERWACHSENENBILDUNG

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Grundlagen der Kommunikation und Grundlagen des Verhaltens	Vorlesung mit Übungen	2	WG ₁		PK ³⁾
5./7.	Organisational Development	Vorlesung mit Übungen	2 ⁴⁾	WG ₂	10 LP ³⁾	
5./7.	Knowledge and Innovation Management	Vorlesung mit Übungen	4 ⁴⁾	WG ₂	10 LP ²⁾	
5./7.	Rural Kommunikation and Extension	Vorlesung/Seminar	2 ⁴⁾	WG ₂	10 LP ²⁾	
6./8.	Problem- und nutzergerecht kommunizieren	Vorlesung/Übung	2 ⁴⁾	WG ₁		PK ³⁾
6./8.	Fachpressewesen und Öffentlichkeitsarbeit	Vorlesung/Übung	2 ⁴⁾	WG ₁		PK ³⁾
6./8.	Teilnehmerorientierte Bildungs- und Projektarbeit	Seminar	2 ⁴⁾	WG ₁	10 LP	
5.-8.	Beratungslehre	Vorlesung/Übung	4 ⁴⁾	WG ₂	10 LP ²⁾	
5.-8.	Kommunikation und Kooperation	Trainingskurs	2 ⁴⁾	WG ₂		
5.-8.	Facilitation und Mediation	Trainingskurs	2 ⁴⁾	WG ₂		
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 120 Min.					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

E.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG INTERNATIONALE WIRTSCHAFT PFLICHTVERTIEFUNGSFACH: INTERNATIONALES MANAGEMENT

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Internationales Management I: Theorie und Empirie des multinationalen Unternehmens	Vorlesung	2	G	5 LP	PK
5	Übung zum Internationalen Management I	Übung	2	G	5 LP	
6.	Internationales Management II: Internationale Konzernführung	Vorlesung	2	G	5 LP	PK
6.	Übung zum Internationalen Management II	Übung	2	G	5 LP	
6.	Ausgewählte Fragen zur internationalen Rechnungslegung	Vorlesung	2	WG		
7.	Innovationsmanagement I: International Management of Technology (in Englisch)	Vorlesung/ Seminar ^{1) 2)}	2	G	5/10 LP	PK
7.	Projektseminar Internationales Management und Innovation I	Seminar ²⁾	2	WG	10 LP	
8.	Internationales Management III: Management Internationaler Dienstleistungen	Vorlesung/ Seminar ^{1) 2)}	2	WG	5/10 LP	
8.	Projektseminar Internationales Management und Innovation II	Seminar ²⁾	2	WG	10 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 120 Minuten		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

- 1) Im Rahmen dieser Veranstaltung kann zusätzlich zur Klausur (5 LP) ein Seminarschein mit 5 LP erworben werden.
- 2) Es muss mindestens ein Seminarschein aus einer dieser vier Veranstaltungen im 7. bzw. 8. Semester erworben werden. Es können maximal 2 Seminarscheine anerkannt werden.

**E.1 VERTIEFUNGSRICHTUNG INTERNATIONALE WIRTSCHAFT
PFLICHTVERTIEFUNGSFACH: AUSSENWIRTSCHAFT**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Außenwirtschaft I: Währungstheorie und Währungspolitik	Vorlesung	2	G	5 LP	
6.	Außenwirtschaft II: Außenhandelstheorie und Außenhandelspolitik	Vorlesung	2	G	5LP	
6.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG	5 LP	
6.	Außenwirtschaftsrecht und Recht der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	Vorlesung	2	WG		
7.	Außenwirtschaft III: Makroökonomik offener Volkswirtschaften	Vorlesung	2	G		PK
7.	Außenwirtschaftliches Seminar	Seminar	2	G	10/15 LP ¹⁾	
7.	International Institutions	Seminar	2	WG	5 LP	
8.	Außenwirtschaft IV: Europäische Integration	Vorlesung	2	G		PK
8.	Tutorial on International Economics	Übung	2	WG	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

¹⁾ Seminararbeit und Referat ergeben 10 LP. Durch eine Klausur können zusätzlich 5 LP erreicht werden.

**E.2 VERTIEFUNGSRICHTUNG INTERNATIONALE WIRTSCHAFT
PFLICHTWAHLFACH: INTERNATIONALE KULTURSYSTEME
(POLITIK, RECHT, SPRACHEN)**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Wirtschaftsenglisch I oder Wirtschaftsfranzösisch I	Übung	2	G	8 LP	
5.	Internationale Politik I: Einführung in die internationalen Beziehungen	Vorlesung	2	G		
5./7.	Europarecht	Vorlesung	2	WG	6 LP	
6.	Wirtschaftsenglisch II oder Wirtschaftsfranzösisch II	Übung	2	G	8 LP	
6./8.	Internationale Politik II: Globalisierung	Vorlesung/ Seminar	2	WG		
7.	Wirtschaftsenglisch III oder Wirtschaftsfranzösisch III	Übung	2	G	8 LP	
7.	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	2	WG	6 LP	
8./6.	Wirtschaftsenglisch IV oder Wirtschaftsfranzösisch IV	Übung	2	WG	6 LP	
8./6.	Außenwirtschaftsrecht und Recht der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	Vorlesung	2	G		PK
8./6.	Internationale Politik III: Regionale Integration von Staaten	Vorlesung	2	WG		
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung ¹⁾					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

Nach Maßgabe der vorhandenen Kapazität können auch andere Wirtschaftssprachen im Einzelfall vom Prüfungsausschuss zugelassen werden.

¹⁾ Für die mündliche Abschlussprüfung sind die Vorlesungen "Internationale Politik I" zwingend und wahlweise eine der beiden Vorlesungen "Internationale Politik II" und "Internationale Politik III" relevant.

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für den auslaufenden Diplom-Studiengang Wirtschaftswissenschaften
an der Universität Hohenheim

Herausgabe: Dekanat der Fakultät
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
70 593 Stuttgart
Telefon: 0711/459-2488
Telefax: 0711/459-2785

Redaktion: Fak. Ass. Th. Gutmann

Gedruckt in der Druckerei der Universität Hohenheim

Stand: 01.10.2006